

Brand: Familie erlitt Rauchgasvergiftung

Eine Gastwirtsfamilie aus Oberhof bei Metnitz musste in der Nacht auf Sonntag mit einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht werden. Ein Rauchmelder hatte sie auf einen Brand aufmerksam gemacht. Die Familie konnte sich retten.

Das Feuer war gegen 23.00 Uhr im Bereich der Theke ausgebrochen, zu diesem Zeitpunkt befanden sich die Eltern mit ihrem Kind im Obergeschoß des Hauses. Das Gasthaus war bereits geschlossen. Roland Klaming, Einsatzleiter der Freiwilligen Feuerwehr Metnitz: „Die Rauchmelder haben im Obergeschoß angeschlagen, weil der Rauch schon bis in die oberen Räumlichkeiten gelangt war.“

Dem 43 Jahre alten Besitzer des Gasthauses und seiner 39 Jahre alten Frau gelang es, den Brand mit Handfeuerlöschern unter Kontrolle zu bringen. Sie und ihr sechs Jahre alter Sohn konnten das Gebäude selbst verlassen. Die Familie wurde beim Eintreffen der Feuerwehren zur Beobachtung ins Klinikum Klagenfurt gebracht.



Foto/Grafik: Freiwillige Feuerwehr Metnitz

Der Thekenbereich in dem Gasthaus wurde durch das Feuer komplett zerstört



Foto/Grafik: Freiwillige Feuerwehr Metnitz



Foto/Grafik: Freiwillige Feuerwehr Metnitz

Erheblicher Sachschaden

Der Brand wurde von insgesamt 60 Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren Metnitz, Grades und St. Salvator gelöscht. Bei dem Brand entstand erheblicher Sachschaden im Bereich des Gastzimmers. Die Ursache für das Feuer ist noch nicht geklärt. Die Erhebungen laufen.

Links:

- **72-Jähriger stirbt bei Hausbrand** <<http://kaernten.orf.at/news/stories/2754295/>>
 - **Zweieinhalb Jahre Haft für Brandstifter** <<http://kaernten.orf.at/news/stories/2754166/>>
 - **Wohnungsbrand: Familie im Krankenhaus** <<http://kaernten.orf.at/news/stories/2753985/>>
-

Publiziert am 07.02.2016

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden  Social-Media-Dienste aktivieren

- nicht mit Twitter verbunden 

- nicht mit Google+ verbunden 

- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** <<http://orf.at/stories/socialmedia>>